

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **63/64 (1914)**

Heft 13

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwaltungsgebäude der Stadt Luzern (siehe Band LXII, Seite 94 und 240; Band LXIII, Seite 89, 146 und 160). Wir sind im Begriffe, an Hand der uns nach Schluss der Ausstellung von der Baudirektion der Stadt Luzern hierzu überlassenen preisgekrönten Entwürfe deren Wiedergabe in gewohnter Weise vorzubereiten.

Auf Wunsch der Baudirektion teilen wir den Verfassern der nicht prämierten bzw. angekauften Entwürfe mit, dass sie gebeten werden, ihre Arbeiten sobald als möglich wieder abzuholen oder unter Adressangabe einzufordern.

Literatur.

Zahnräder. Erster Teil: Stirn- und Kegelräder mit geraden Zähnen. Zweiter Teil: Räder mit schrägen Zähnen (Räder mit Schraubenzähnen und Schneckengetriebe). Von Dr. A. Schiebel, o. ö. Professor der k. k. Technischen Hochschule zu Prag. Drittes und fünftes Heft der „*Einzelkonstruktionen aus dem Maschinenbau*“, herausgegeben von Ingenieur C. Volk, Berlin. Berlin 1912 u. 1913, Verlag von Julius Springer. Preis des ersten Teils geh. 3 M., des zweiten Teils geh. 4 M.

Auf die von Ingenieur C. Volk, Berlin, herausgegebene Sammlung von „*Einzelkonstruktionen aus dem Maschinenbau*“ haben wir bereits in einer erläuternden Notiz auf Seite 196 von Band LXII der „Schweiz. Bauztg.“ empfehlend aufmerksam gemacht und damals auch schon das dritte Heft dieser Sammlung, das den ersten Teil der Monographie über „*Zahnräder*“ enthält, angekündigt. Nachdem nun auch der zweite Teil der „*Zahnräder*“ vorliegt, möge die ganze Monographie kurz besprochen werden. Gleich vorweg wollen wir feststellen, dass der Verfasser, trotz Anlehnung an das in den Lehrbüchern über Maschinenelemente breit getretene Material, ein durchaus eigenartiges und höchst wertvolles neues Werk geschaffen hat. Er stützt seine Darlegungen über Formgebung, Berechnung, Herstellung und Arbeitsweise der modernen Zahnräder mit Recht völlig auf die neueste Technik der Zahnbearbeitungsmaschinen, da ja, wie er selbst sagt, „erst mit ihrer Vervollkommenung der eigentliche Fortschritt im Zahnradbau einsetzt“. Schweizerische Leser werden mit Vergnügen feststellen, dass auch die bezüglichen Verdienste zürcherischer Konstrukteure richtig gewürdigt wurden. Besondere Anerkennung verdient die knappe, klare Manier, mit der der Verfasser die Bearbeitungsvorgänge darlegt, ohne dabei in langatmige, ungeniessbare Beschreibungen der betreffenden Maschinen zu verfallen. Da man sich solcher Kürze und Klarheit nur in Aufsätzen über das ureigenste Spezialgebiet zu bedienen vermag, so lässt sich daher aus dem vorliegenden Werk rückwärts auf das umfangreiche Spezialistenwissen des Verfassers schliessen.

Die Zahnradtechnik ist heute besonders bemerkenswert durch die Erfolge in der Anwendung von Rädern mit Schraubenzähnen auf die Uebertragung sehr grosser Leistungen, worauf die Monographie deutlich hinweist und worauf auch die Leser der „Schweiz. Bauzeitung“ seit 1910 (Band LV, Seite 215 usw.) schon wiederholt aufmerksam gemacht wurden.

W. K.

Das Steinkohlengas im Kampf gegen die Verschwendung des Nationalvermögens. Von Ingenieur Franz Messinger, Gasinspektor in Charlottenburg. 138 Seiten Quartformat, mit 120 in den Text gedruckten Abbildungen. Verlag von Gerhard Stelling in Oldenburg i. Gr. Preis 4 M.

Der rühmlich bekannte Verfasser zeigt, wie durch Aufspaltung der Kohlen durch trockene Destillation in Gaswerken und Kokereien Produkte (Gas, Koks, Teer, Stickstoffverbindungen) entstehen, die in wirtschaftlicher, wärmetechnischer und hygienischer Beziehung weit besser geeignet sind zur Erzeugung von Wärme, Kraft und Licht, wie auch zur Herstellung der verschiedensten Chemikalien für Industrie, Gewerbe und Wissenschaft, als die rohe Kohle. Die Anwendungsmöglichkeiten all der festen, flüssigen und gasförmigen Erzeugnisse werden näher beschrieben und die erzielbaren Vorteile an Hand von Rechenbeispielen nachgewiesen. Hervorzuheben ist ferner die Tatsache, dass es nunmehr gelungen ist, den Torf nutzbringend zu vergasen, was vielleicht für die Schweiz von Bedeutung sein kann. Ueberhaupt ist der ganze Inhalt des Buches gerade für uns Schweizer wichtig, da wir, trotz Nutzbarmachung unserer Wasserkraft, doch stets viel Kohlen brauchen werden und infolge unserer hohen Frachtsätze ein erhöhtes Interesse an ihrer rationellen Aufarbeitung haben müssen. Dabei spielt nicht nur die Rücksicht

auf unser Nationalvermögen eine wichtige Rolle, sondern auch — und zwar noch in höherem Mass — die Rücksichtnahme auf unsere Volksgesundheit durch Verhütung der gesundheitsschädlichen Russ- und Rauchplage. Die Lektüre des klar und allgemeinverständlich geschriebenen Buches bietet somit Fachleuten und Laien reichen Gewinn.

Dr. Emil Ott.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch Rascher & Co., Rathausquai 20, Zürich.

Wasserverhältnisse der Schweiz. Rhonegebiet von den Quellen bis zum Genfersee. Viertes Teil: Wassermessungen. Von O. Lüttsch, Ingenieur, Adjunkt der Schweizer. Landeshydrographie unter Mitwirkung von R. Pesson, Ingenieur, und A. Anker, Techniker. Veröffentlichungen der Abteilung für Landeshydrographie, herausgegeben durch deren Direktor Dr. Léon W. Collet. Bern 1913, zu beziehen beim Sekretariat der Schweizerischen Landeshydrographie. Preis geh. 8 Fr.

Beiträge zur Berechnung der im Eisenbetonbau üblichen elastischen Bogen und Rahmen. Mit Beispielen aus der Praxis. Von Dr.-Ing. K. W. Schaechterle, Reg.-Baumeister, Abteilungsvorstand für Brückenbau beim bautechnischen Bureau der kgl. Generaldirektion der Württembergischen Staatseisenbahnen. Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage. Mit 164 Textabbildungen. Berlin 1914, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 6,80, geb. M. 7,60.

Baukunde für Maschinentechniker. Lehrbuch für mittlere technische Lehranstalten der Eisen- und Metallindustrie, sowie zum Selbstunterricht. Von Dipl.-Ing. A. Weiske, Oberlehrer an den kgl. vereinigten Maschinenbauschulen zu Magdeburg. Mit 168 Figuren im Text. Leipzig und Berlin 1913, Verlag von B. G. Teubner. Preis kart. M. 1,20.

Leitfaden der bautechnischen Chemie. Zum Gebrauche an bautechnischen Fachschulen. Von Professor M. Girndt, Oberlehrer an der königl. Baugewerkschule zu Neuköln. Dritte Auflage. Mit 31 Figuren im Text. Leipzig und Berlin 1913, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. M. 1,20.

Beitrag zur Untersuchung des Gusseisens. Ergebnisse der Untersuchungen von Gusseisen auf Durchbiegung, Biegefestigkeit, Schlag- und Stossfestigkeit, Höhenverminderung, Druckfestigkeit und Härte. Von Geh. Bergrat Dr.-Ing. h. c. C. Jüngst in Berlin. Düsseldorf 1913, Verlag Stahleisen m. b. H. Preis geh. 15 M.

Jahrbuch der Luft-Fahrzeug-Gesellschaft (früher der Motorluftschiff-Studiengesellschaft). Sechster Band. 1912 bis 1913. Mit 91 Textfiguren und einer Tafel. Berlin 1913, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 6 M.

Störungen des normalen Zustandes in Brückengewölben. Von Dr.-Ing. G. Gilbrin. Mit 14 Textabbildungen. Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 2,80.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.

Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AUSZUG

aus dem

Protokoll der Sitzung des Central-Comité vom 17. März 1914.

Die Delegiertenversammlung zur Behandlung der Grundsätze für architektonische Wettbewerbe, sowie des Ingenieur-Honorartarifes wird festgesetzt auf 9. Mai 1914, nachmittags 1¼ Uhr, in Olten.

Fachgruppen. Gemäss dem Auftrage der Delegiertenversammlung vom 7. Februar 1914 werden die Kommissionen der Fachgruppen für das Strassenwesen und für das Maschinen-Ingenieurwesen provisorisch bestellt und deren Einberufung unter dem vorläufigen Vorsitz von Stadtingenieur V. Wenner (Strassenwesen) und Professor Dr. W. Kummer (Maschinen-Ingenieurwesen) in nächster Zeit in Aussicht genommen.

Dienstvertrag. Der Dienstvertrag für Angestellte mit monatlicher Kündigung wird gemäss den Beschlüssen der Delegiertenversammlung, sowie den Anträgen der Sektionen bereinigt. Er wird dem Schweizerischen Technikerverband vorgelegt.

Stellenvermittlung. Es wird beschlossen, die Stellenvermittlung auf 1. Mai 1914 zu eröffnen. Den Mitgliedern soll davon in einem Zirkular Kenntnis gegeben werden.